

**HISTORISCHE
NEUENGLISCHE
GRAMMATIK. I. TEIL:
LAUTLEHRE, PP. 2-238**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649603329

Historische Neuenglische Grammatik. I. Teil: Lautlehre, pp. 2-238 by Wilhelm Horn

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

WILHELM HORN

**HISTORISCHE
NEUENGLISCHE
GRAMMATIK. I. TEIL:
LAUTLEHRE, PP. 2-238**

HISTORISCHE
NEUENGLISCHE GRAMMATIK

I. THEIL: LAUTLEHRE.

62545-291

VORWORT.

Der vorliegende erste Teil der „historischen neuenglischen Grammatik“ versucht eine übersichtliche Darstellung der neuenglischen Lautentwicklung zu geben. Außer Grammatikerzeugnissen habe ich nach Möglichkeit auch andere Quellen herangezogen, über deren Wertung die Einleitung Rechenschaft gibt. Die Heranziehung der heutigen Mundarten wird man hoffentlich vorsichtig und nutzbringend finden. Auf eine Zusammenstellung der benutzten älteren Orthoepisten habe ich verzichtet, da R. Brotanek ein chronologisches Verzeichnis der älteren Grammatiker herausgeben wird; nur die Gewährsmänner ersten Ranges sind in der Einleitung genannt. In den Abschnitten über die Vokale in schwachtoniger Silbe und über die Wortbetonung will ich nur das Wesentlichste bieten: ich weiß sehr wohl, daß diese Teile sehr der Erweiterung fähig wären. Nächst Ellis, dessen Quellen ich fast immer selbst eingesehen habe, habe ich den Forschungen Luicks, Wrights Dialektgrammatik und dem Oxfordter Wörterbuch die meiste Förderung zu verdanken. In Aussprachefragen haben mich die Herren Dr. K. Schilling in Croydon, Professor J. Wright in Oxford und Professor H. C. Wyld in Liverpool freundlich beraten.

Ich hoffe, daß sich meine Grammatik als Lehrbuch der neuenglischen Sprachentwicklung als nützlich erweisen möge. Der zweite Teil, der die Formenlehre behandelt, ist in Vorbereitung.

Gießen, den 1. November 1907.

Wilhelm Horn.

INHALT.

	Seite
LITERATURVERZEICHNIS	XII
EINLEITUNG	1
Mundarten und Schriftsprache	2
Phonetische Hilfszeichen	4
—————	
Lautentwicklung und Schreibung	7
Quellen der Lautgeschichte	13
1. Grammatikerzeugnisse	13
2. Schreibung	18
3. Reime	19
4. Die heutigen Mundarten	20
Erster Abschnitt:	
GESCHICHTE DER EINZELNEN LAUTE	21
I. Vokale	21
Heutige und mittelenenglische Vokale	21
A. Vokale in hochtoniger Silbe	23
<i>i</i> . I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	23
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute	24
1. <i>i + r</i>	24
2. <i>i</i> vor Dentalen und Labialen	26
3. <i>i + l</i>	26
<i>a</i>	27
<i>e</i> . I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	28
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute	30
1. <i>e + r</i>	30
2. <i>e + l</i>	33
3. Palatal + <i>e</i> + Dental	33
4. <i>r + e</i> + Dental	33
5. <i>e</i> + Nasal	34
6. <i>e + ð</i>	34
<i>α</i> . I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	34
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute	36
1. <i>α + l</i>	36
2. <i>α + r</i>	37

	Seite
3. <i>a</i> vor stimmlosen Spiranten	39
4. <i>w + a</i>	41
5. <i>a + Nasal</i>	43
6. <i>a + s</i>	44
o. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	44
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute	46
1. <i>o + r</i>	46
2. <i>o + l</i>	47
3. <i>o</i> vor stimmlosen Spiranten	48
4. <i>o + gg</i>	49
u. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	50
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute	53
1. <i>u + r</i>	53
2. Labial + <i>u + l</i>	54
3. Labial + <i>u + m</i>	55
4. <i>u + l + Dental</i>	55
i. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	56
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute: <i>f + r</i>	59
ä	59
ö, ø. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	59
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute	73
1. <i>ö + r</i>	73
2. <i>ø + r</i>	75
ä. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	77
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute: <i>a + r</i>	80
ø. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	81
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute	85
1. <i>ø + r</i>	85
2. <i>ø + l</i>	85
3. <i>w + ø + m</i>	86
ö. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	86
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute: <i>ø + r</i>	89
ü. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	91
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute	93
1. <i>ü + r</i>	93
2. <i>ü + Labial</i>	94
3. <i>ü + ts, ds</i>	95
4. <i>w + ü</i>	95
ai. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	96
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute: <i>ai + r</i>	99
oi, ui	100
ou (ö). I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	102
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute	104
ou. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute	106
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute	106

	Seite
au. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute . . .	107
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute . . .	110
1. <i>au</i> + Labial	110
2. <i>a, au</i> + Nasal	112
ou. I. Entwicklung ohne Einfluß der Nachbarlaute . . .	116
II. Entwicklung unter Einfluß der Nachbarlaute . . .	119
1. <i>ou</i> + <i>r</i>	119
2. <i>ou</i> + <i>gh</i>	119
B. Vokale in schwachtoniger Silbe	120
Vokale in minderbetonten Silben	120
I. Vokale in vortonigen Silben	120
II. Vokale in Mittelsilben	122
III. Vokale in Endsilben	123
Vokale in minderbetonten Wörtern	129
II. Konsonanten	130
Heutige und mittellenglische Konsonanten	130
Labiale	132
I. Die labialen Verschußlaute (<i>b</i> und <i>p</i>)	132
II. Die labiodentalen Spiranten (<i>f</i> und <i>v</i>)	135
III. Die bilabialen Spiranten (<i>w</i> und <i>wʰ</i>)	139
IV. Der labiale Nasal (<i>m</i>)	144
Dentale	144
I. Die dentalen Verschußlaute (<i>d</i> und <i>t</i>)	144
II. Die dentalen Spiranten <i>þ</i> und <i>ð</i>	153
III. Die dentalen Spiranten <i>s</i> und <i>z</i>	158
IV. Die dentalen Spiranten <i>ʃ</i> und <i>ʒ</i>	169
V. Der dentale Nasal (<i>n</i>)	173
VI. Die Liquiden (<i>l</i> und <i>r</i>)	175
Palatale und Velare.	
I. Die Verschußlaute (<i>g</i> und <i>k</i>)	182
II. Der velare Nasal (<i>ŋg</i>)	188
III. Die palatale stimmhafte Spirans (<i>j</i>)	190
IV. Die palatale stimmlose Spirans (<i>ç</i>)	191
V. Die velare stimmlose Spirans (<i>x</i>)	192
h	196

Zweiter Abschnitt:

ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG DER LAUTENTWICKELUNG	199
I. Übersicht über die Entwicklung der Qualität der Laute	199
A. Vokale	199
I. Entwicklung der hochtonigen Vokale ohne Einfluß der Umgebung	199

	Seite
II. Entwicklung der hochtonigen Vokale unter Einfluß der	
Umgebung	200
1. Einfluß des r	200
2. Einfluß des l	201
3. Einfluß von Labialen	201
4. Einfluß von Dentalen	201
5. Einfluß von Nasalen	202
6. Einfluß stimmloser Spiranten	202
7. Von Konsonanten eingeschlossene Vokale	202
B. Konsonanten	203
Konsonanten im Anlaut	203
Konsonanten im Inlaut	203
Konsonanten im Auslaut	204
Einfluß des Akzents auf die Entwicklung der Konsonanten	205
Sandhi	206
II. Übersicht über die Entwicklung der Quantität der Laute	206
Tabelle zur Geschichte der Vokale	207
Anhang:	
WORTBETONUNG	212
A. Der Hauptton in einheimischen Wörtern	212
B. Der Hauptton in Lehn- und Fremdwörtern	214
INDEX	217